

Inhalt

1.	Fragen an den Kirchentag: Ziele und Vorgehensweisen dieser Studie	9
1.1.	Perspektiven des Zugangs: die leitenden Fragestellungen	9
1.2.	Die Vorgehensweise dieser Studie: Fragen, Auswahl, Projektablauf	13
1.2.1.	Befragung der Teilnehmer	13
1.2.1.1.	Ziel: eine repräsentative Stichprobe der Teilnehmer	13
1.2.1.2.	Ansatz und Durchführung der Teilnehmerbefragung	16
1.2.1.3.	Die befragten Teilnehmer und ihre nachträgliche ‚Gewichtung‘	17
1.2.2.	Befragung der Mitwirkenden	19
1.2.3.	Auswertung der Befragungen	21
2.	Teilnehmer und Mitwirkende beim Kirchentag 1985: Sozialprofil und Kirchentagsteilnahme	22
2.1.	Zum Sozialprofil der Teilnehmerschaft und der Mitwirkenden	22
2.1.1.	Alter	22
2.1.2.	Geschlecht	23
2.1.3.	Ausbildung und Beruf	23
2.1.4.	Konfessionszugehörigkeit	26
2.1.5.	Regionale Herkunft	27
2.2.	Teilnahme: Häufigkeit, Dauer und Anreise	28
2.2.1.	Kirchentagsbesucher: einmalige Gäste oder ständige Teilnehmer?	28
2.2.2.	„Dauerteilnehmer“ und „Tagesgäste“	31
2.2.3.	Anreise zum Kirchentag	32
2.2.4.	Mitwirkung am Kirchentag	33
2.3.	Die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels	34
3.	Der Kirchentag im Spiegel von Erwartungen und Erfahrungen	36
3.1.	Erwartungen im Zugang auf den Kirchentag: Teilnahmemotive, Formen der Teilnahme, Themeninteressen	36
3.1.1.	Teilnahmemotive	36
3.1.1.1.	Die Bedeutsamkeit verschiedener Teilnahmemotive	36
3.1.1.2.	Unterschiedliche Dimensionen der Teilnahmemotive	41

3.1.1.3.	Unterschiede in den Teilnahmemotiven bei verschiedenen Besuchergruppen	43
3.1.2.	Teilnahmeformen	44
3.1.2.1.	Präferenzen für verschiedene Teilnahmeformen	45
3.1.2.2.	Unterschiedliche Dimensionen in der Präferierung von Teilnahmeformen	47
3.1.2.3.	Unterschiedliche Formpräferenzen bei verschiedenen Besuchergruppen	48
3.1.3.	Themeninteressen	49
3.1.3.1.	Bedeutung verschiedener Themen	49
3.1.3.2.	Unterschiedliche Dimensionen der Themeninteressen	53
3.1.3.3.	Unterschiede bei den Themeninteressen verschiedener Besuchergruppen	54
3.1.4.	Zusammenhänge von Teilnahmemotiven, Themeninteressen und präferierten Teilnahmeformen	55
3.2.	Erfahrungen mit dem Kirchentag	55
3.2.1.	Der Kirchentag: ein Ort, an dem man sich „wohl fühlt“?	57
3.2.2.	Der Kirchentag: ein Ort, der Partizipation ermöglicht?	58
3.2.3.	Der Zusammenhang von Wohlfühl und Beteiligungsmöglichkeiten	59
3.2.4.	Kritische Stellungnahmen zum Kirchentag	60
3.2.5.	Wohlfühl, Beteiligungsmöglichkeiten und Kirchentagskritik	64
3.2.6.	Erfahrungen der Mitwirkenden mit der Kirchentagsvorbereitung	65
3.3.	Zusammenhänge zwischen Erwartungen und Erfahrungen	67
3.3.1.	Zusammenhänge zwischen Erwartungen und Wohlfühl	67
3.3.2.	Zusammenhänge zwischen Erwartungen und erfahrenen Beteiligungsmöglichkeiten	69
3.3.3.	Zusammenhänge zwischen Erwartungen und Kirchentagskritik	70
3.4.	Die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels	71
4.	Der Kirchentag – eine „andere Kirche“?	73
4.1.	Das Verhältnis der Kirchentagsteilnehmer zu Kirche und Gemeinde	73
4.1.1.	Integration in Kirche und Gemeinde	73
4.1.1.1.	Mitarbeit in Kirche und Gemeinde	74

4.1.1.2.	Beteiligung am Gottesdienst, an Gemeindegruppen und anderen kirchlichen Veranstaltungen	76
4.1.1.3.	Gemeinde als ‚Heimat‘, als Ort, an dem sich Gleichgesinnte engagieren	80
4.1.2.	Glaubensbekenntnis	82
4.1.3.	Kirchenkritik	84
4.2.	Zusammenhänge zwischen dem Verhältnis zu Gemeinde, Kirche, Credo und unterschiedlichen Zugangsweisen zum Kirchentag	88
4.2.1.	Integration in Kirche und Gemeinde	89
4.2.2.	Glaubensbekenntnis	93
4.2.3.	Kirchenkritik	96
4.3.	Die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels	98
5.	Das gesellschaftspolitische Engagement der Kirchentagsteilnehmer im Alltag	101
5.1.	Bewältigung von Arbeitslosigkeit	102
5.2.	Suche nach alternativen Lebensmöglichkeiten	106
5.3.	Engagement in gesellschaftspolitischen Gruppen ...	112
5.4.	Die wichtigsten Ergebnisse des Kapitels	117
6.	Der Kirchentag – offener Ort für alle Generationen?	120
6.1.	Erfahrungen mit dem Kirchentag bei verschiedenen Altersgruppen	121
6.2.	Zugangsweisen zum Kirchentag bei verschiedenen Altersgruppen	123
6.2.1.	Mittelwertvergleiche	123
6.2.1.1.	Altersvergleich: Teilnahmemotive	123
6.2.1.2.	Altersvergleich: Themeninteressen	126
6.2.1.3.	Altersvergleich: Bevorzugte Teilnahmeformen	126
6.2.2.	Vergleich von Faktorstrukturen	128
6.2.2.1.	Altersvergleich: Strukturmuster der Teilnahmemotive	129
6.2.2.2.	Altersvergleich: Strukturmuster der Themeninteressen	132
6.2.2.3.	Altersvergleich: Strukturmuster der bevorzugten Teilnahmeformen	134
6.3.	Verbundenheit mit der Ortsgemeinde bei verschiedenen Altersgruppen	137
6.3.1.	Intensität der Gemeindebeteiligung bei verschiedenen Altersgruppen	137
6.3.2.	Zugehörigkeit zur gemeindlichen Mehrheit/Minderheit bei verschiedenen Altersgruppen	138
6.3.3.	‚Heimatgefühl‘ in der Ortsgemeinde bei verschiedenen Altersgruppen	140

6.4.	Wahrnehmung von ‚Kirche‘ bei verschiedenen Altersgruppen	141
6.4.1.	Mittelwertvergleich	142
6.4.2.	Vergleich von Faktorenstrukturen	142
6.5.	Altersvergleich durch die Analyse von Faktorwerten: Übereinstimmungen und Unterschiede in Struktur <i>und</i> Intensität	145
6.5.1.	Methodische Vorbemerkung	145
6.5.2.	Der Kirchentag: für Alt und Jung ein ‚geistliches Ereignis‘	147
7.	Kirchentag zwischen Kirche und Welt: eine Zusammenfassung	154
7.1.	Der Kirchentag: eine mittlerweile ‚selbstverständliche‘ Veranstaltung? Fragen an ein kirchliches und gesellschaftliches Ereignis	154
7.2.	Der Kirchentag im Schnittpunkt von Erwartungen, Bedürfnissen und Erfahrungen: ein Überblick	156
7.3.	Die Kirchentagsteilnehmer und ihr gesellschaftliches Engagement im Alltag: Ansätze einer alternativen Lebensführung	163
7.4.	Die Kirchentagsteilnehmer und ‚ihre‘ Kirche: eine Verhältnisbestimmung	166
7.5.	Zur Funktion des Kirchentages im gesellschaftlichen Zusammenhang der ‚Post-Moderne‘: eine soziologische Analyse	171
	Anhang I: Teilnehmer-Fragebogen mit Rohwerten	177
	Anhang II: Faktorenanalysen	193
	Literaturnachweis	206
	Die Autoren	208